



*„Hilf mir,
es selbst zu tun!“*

*Diese
Aufforderung des
Kindes an uns
Erwachsene erklärt das
Grundanliegen des
pädagogischen
Konzepts
Maria Montessoris.*

*Kinder wollen von sich
aus lernen, forschen
und wissen.*

*Schaffen wir für
Kinder in Elternhaus,
Kindergarten und
Schule die
bestmögliche
Umgebung
zu lernen und sich
zu entwickeln.*

*Montessori -
wir vertrauen
dem Kind!*

MONTESSORI LEHRGANG

Fortbildung für Lehrer*innen,
Elementarpädagog*innen
und Erziehende

Ausbildung für Kindergarten, Volksschule, Sonderschule, Neue Mittelschule und AHS-Unterstufe

*Unser Montessori-
Lehrgang bietet ein
pädagogisches
Gesamtkonzept für
Unterricht und
Erziehung.*

*Profitieren Sie
von unserer
langjährigen
Erfahrung!*

*Dr. Wilhelm
Weinhäupl*

Impressum:
Institut für Lebendiges Lernen
Dr. Wilhelm Weinhäupl
Triebenbachstr. 17
5020 Salzburg

Grundkonzept:
Dr. Wilhelm Weinhäupl

Bildnachweis:
Volksschule Voglau
Montessori-Kinderhaus
„Das kreative Kind“
Montessori-Kinderhaus
Salzburg Aigen
Simone Lehmann

Gestaltung:
design by koppenwallner
Salzburg



Das Menschenbild von Maria Montessori und ihre Theorie bilden einen sicheren Bezugsrahmen für die pädagogische Praxis.

In einer klaren Systematik vermitteln wir den Lernweg des Kindes vom Kindergarten bis hin zur Mittelstufe

und viele didaktische und methodische Schritte, die Kindern das Lernen erleichtern. Vielfältige Übungsangebote und intensiver Praxisbezug befähigen Sie, das Gelernte in Ihrem Arbeitsfeld unmittelbar umzusetzen.

Schwerpunktbildungen ermöglichen das Eingehen auf unterschiedliche Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Auf den nächsten Seiten finden Sie alle wichtigen Informationen zum Aufbau unseres Lehrgangs. Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich gerne einen persönlichen Eindruck über unser Angebot verschaffen wollen, laden wir Sie ein, unseren Informationsabend zu besuchen.

Informationen dazu und zur Anmeldung enthalten die "gelben Seiten" am Ende dieses Programms. Oder Sie besuchen unsere Homepage: www.montessori-ausbildung.at
- hier finden Sie auch unser aktuelles Leitbild!

Institut für Lebendiges Lernen

Dr. Wilhelm Weinhäupl

1. Übungen des täglichen Lebens

Für uns Erwachsene ist es oft spannend aber nicht selten auch anstrengend zu erleben, wie schon kleine Kinder mit Ausdauer und Akribie ihre Welt erforschen. In den Mund stecken, fallen lassen, ausräumen, aufbauen, umwerfen, sammeln, ordnen, verstecken, wiederfinden, nachahmen... es wäre falsch, hinter all dem bloß Neugier und Bewegungsdrang zu vermuten.

Unermüdlich sammelt das Kind Informationen: Es erobert die Welt der Dinge, es lernt etwas zu bewirken. Das tiefe Bedürfnis nach Selbstständigkeit und Wirksamkeit drängt das Kind unbewusst zum Lernen.

Der Wunsch, etwas alleine zu können, ist charakteristisch für diese Phase: Maschen binden, Wasser gießen, Kerzen anzünden, Brot aufschneiden, Jacke zuknöpfen...

Das alles sind Dinge, die man können möchte, um so groß und frei zu sein wie Mama und Papa. In den Materialien zu den Übungen des täglichen Lebens findet dieses innere Streben seine äußeren Möglichkeiten. Die Gegenstände sind so gewählt, dass ihre Zielsetzung vom Kind eindeutig erkannt, und als Handlungsmotiv wahrgenommen werden kann. Bei gezielten Übungen lernt das Kind, wie es seine Finger bewegen und seine Kräfte lenken muss, um kein Wasser zu verschütten oder ein Streichholz zu entzünden. Die anfangs ungelenken Bewegungen werden sicher und harmonisch.



Die Teilnehmer*innen lernen, wie komplizierte Handlungsabläufe für Kinder erschlossen werden können. Durch eine genaue Analyse der Handlung und langsame Bewegungen beim Vormachen helfen sie dem Kind, die komplexe Struktur in ihren Einzelheiten zu durchschauen und sich anzueignen.

2. Schulung der Sinne

Die Sinne sind die Verbindungslinien zur Außenwelt. Über die Sinneskanäle holen wir das Wissen von der Welt und über diese erfahren wir, welche Wirkungen unsere Handlungen nach sich ziehen. Sinneswahrnehmungen und besonders ihre Verarbeitung spielen bei der Entwicklung des Intellekts eine ganz wesentliche Rolle.

Der Schulung der Sinne wird daher im Kinderhaus viel Raum gegeben. Gerade in einer Phase, in der Kinder besonders empfänglich für Farben, Formen, Größen, Klänge und ihre Ordnungen sind, finden sie in der vorbereiteten Umgebung des Kinderhauses Materialien, die als Träger von eindeutigen Eigenschaften besonders ins Auge stechen.

Bei der Arbeit mit diesen Materialien verfeinert das Kind seine Wahrnehmung von Qualitätsunterschieden bis hin zu feinsten Nuancen – die Welt wird reichhaltiger.

Daneben entwickelt es ein Gefühl für Strukturen und die Möglichkeiten, diese zu verändern und neu zu kombinieren – eine Grundlage für Kreativität und Einfallsreichtum.

Auch Erwachsene können bei der Arbeit mit Sinnesmaterialien interessante Lernerfahrungen machen: Dinge genau untersuchen, dabei feine Unterschiede entdecken, Ordnungen finden, Regeln erkennen und Eigenschaften richtig benennen, das sind Aufgaben, die auch unsere Aufmerksamkeit fesseln, die Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und den Gebrauch der Sprache präzisieren.

Montessori-Erzieher*innen wissen, wie man diese Lernprozesse anregt, und dem Kind die Lust am Aufbau seiner Fähigkeiten erleben lassen kann.



3. Mathematik – Geometrie

In Montessoris Didaktik werden die Forderungen der modernen Lernpsychologie konsequent realisiert.

Die Materialien kommen den sensomotorischen Bedürfnissen des Kindes entgegen. Bei der eigenständigen Arbeit macht das Kind faszinierende Entdeckungen und erwirbt gleichzeitig exakt die Grundlagen der Mathematik.

Nicht wenigen Erwachsenen ist die Schulmathematik als ein staubiger Exerzierplatz in schlechter Erinnerung, oft war da Drill und nur selten der eigene Verstand gefragt. Ein wesentlicher Grund für dieses verzerrte Bild der Mathematik dürfte in der zu rasch und zu früh vollzogenen Abstraktion gelegen sein. Jedes Kind braucht dabei unterschiedlich viele Wiederholungen, bis es seinen Bedarf an konkreter Erfahrung gesättigt hat. Dann kann es von sich aus den Schritt in die Abstraktion tun. Fehlt diese sichere Grundlage, so wird Nachfolgendes nur halb verstanden, das Merken wird allmählich wichtiger als das Verstehen, das Wesen der Mathematik geht verloren.

Zu ihrem ausgefeilten didaktischen Konzept hat Montessori Materialien entwickelt, die auf jeder Stufe das Wesentliche über das Tun zugänglich machen. Darauf aufbauend folgen Übung und Vertiefung.



Nicht selten staunen Teilnehmer*innen über die Klarheit und Einfachheit, die in vielen mathematischen Aufgaben steckt, deren Lösungsprozedur sie bis dahin zwar automatisch beherrscht, aber eigentlich nie richtig verstanden haben.

Die im Lehrgang angebotenen Materialien überspannen den Bereich von der Einführung des Zahlbegriffs bis zum Wurzelziehen und zu den Grundlagen der Geometrie. Die Teilnehmer*innen lernen, sich in diesem didaktischen Gefüge sicher zu bewegen. So können sie mit Hilfe der Materialien den Kindern die Inhalte einfach erschließen.

4. Sprache

Kinder stillen ihren Worthunger in Gesprächen, Geschichten, Puppen- und Rollenspielen. Dabei erweitern und erproben sie ihren Wortschatz und ihre Sprachfähigkeit. Schon bei den Übungen mit den Materialien im Kinderhaus spielt die Genauigkeit des Ausdrucks eine wichtige Rolle.

So lernt das Kind in einer liebevollen Umgebung angstfrei und spontan sich seiner Erfahrungen bewusst zu werden. Gefühle und Ereignisse benennen und beschreiben, über sich und die Welt nachdenken, lesen und diskutieren.

In diese natürliche Sprachförderung gliedert sich das Angebot zur Einführung in das Schreiben und Lesen ein.

In kleinen Schritten kann später die Struktur der Sprache erforscht werden. Wort- und Satzanalyse werden aus dem Sinnfälligen entwickelt, in einfachen Handlungen verdeutlicht und durch Üben gefestigt.

Sie lernen den Schreib- und Leselernprozess individuell auf den Entwicklungsstand und den Lerntyp des Kindes abzustimmen. Durch die Arbeit mit dem differenzierten Material können Sie jedem Kind die „Explosion“ des Lesens als ureigenes freudvolles Gefühl erleben lassen. Mit einprägsamen Übungen eröffnen sie den Weg in die Reflexion über die Sprache und ihre Strukturen.



5. Kosmische Erziehung

Die Fragen der Kinder nach dem Woher und Warum werden in diesem Bereich durch Erzählungen, Bildtafeln und einfache Versuche auf kindgemäße Weise, jedoch nicht verkindlicht beantwortet.

Der Aufbau eines sachkundlichen Wissensschatzes ist jedoch nur ein Aspekt der Kosmischen Erziehung.

Im Wesentlichen geht es Montessori um die Verankerung einer kosmischen Sicht, um das Erkennen der engen Beziehung zwischen Lebewesen und ihrer Umwelt und die besondere verantwortungsvolle Stellung des Menschen im Kosmos.

Mit einem Repertoire von Demonstrationen und Experimenten verfügen sie über motivierende Hilfen für die Auseinandersetzung mit den kosmischen Themen wie der Entstehung der Erde, der Entwicklung der Lebewesen und des Menschen, der Zeit, usw.



6. Rollenbild und Sprachgebrauch

Die/der Montessori-Pädagog*in ist der Mittelpunkt der sozialen Ordnung in der Gruppe. Sie ist das beispielgebende Vorbild für den Umgang miteinander.

Sie ist die „Hüterin der Ordnung“, in der das Kind sich zu bewegen lernt. Beide, Kind und Erwachsene, bauen gemeinsam an einem sozialen Raum, in dem Geborgenheit und Sicherheit die Basis für alle Lernprozesse bilden.

Diese soziale Befindlichkeit entwickelt sich maßgeblich über die Art und Weise, wie man miteinander spricht. Oft sind es unreflektierte Sprachmuster, mit einem traditionellen Bild von der Lehrer-Schüler-Beziehung im Hintergrund, die den täglichen Umgang miteinander bestimmen. Diese gilt es zu erkennen und zu überwinden.

Als künftige Montessori-Pädagog*innen ist es für Sie besonders wichtig, ihre Sensibilität für die Wirkungen der Sprache und der nonverbalen Kommunikation zu verfeinern.

Ziel ist die Fähigkeit zu einem respektvollen sprachlichen Umgang, bei dem auch in Konflikten das Kind seine Würde nicht verliert und daraus seine Bereitschaft zur Veränderung entwickeln kann.



7. Hospitationen

Für die acht Hospitationen in Montessori-Einrichtungen sind spezielle Beobachtungsaufträge vorgesehen.

Sie helfen den Teilnehmer*innen die wesentlichen Aspekte bewusst wahrzunehmen.

In einem schriftlichen Bericht sollen die Beobachtungen auf der Grundlage der Theorie beschrieben und bewertet werden.



8. Schwerpunkte- Praxisfelder

Im bis hier vorgestellten Hauptteil des Lehrgangs erhalten Sie eine umfassende Ausbildung in den theoretischen und praktischen Grundlagen der Montessori-Pädagogik. Darauf aufbauend werden für die Praxisfelder Kinderhaus, Volksschule / Sonderschule folgende Themen behandelt:

- Einrichtung und Ausstattung der Klasse für die Freiarbeit
- Worauf ist zu achten, wenn ich in meiner Klasse/Gruppe mit der Montessori-Arbeit beginne?
- Möglichkeiten des schrittweisen Umstiegs
- Organisatorische Rahmenbedingungen



9. Abschluss

Der Lehrgang unterliegt der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Montessori Österreich - Bundesverbandes.

Er wird mit einer Prüfung unter dem Vorsitz eines Vertreters des Bundesverbandes abgeschlossen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Prüfung umfasst Einzelprüfungen in den Bereichen:

- Übungen des täglichen Lebens und Schulung der Sinne
- Sprache
- Mathematik
- Theorie (schriftlich)

Absolvent*innen erhalten ein Diplom des Bundesverbandes Montessori Österreich.

Dieses Diplom wird von der deutschen „Montessori-Vereinigung e.V. - Sitz Aachen“ anerkannt.

Den Volltext unserer Lehrgangsordnung finden Sie auf unserer Homepage zum Download - www.montessori-ausbildung.at



Alle Infos zum Lehrgang

Aktuelles	www.montessori-ausbildung.at Aktuelle Kurstermine und Infos zu den Kurskosten
Informationsabende	Bei Bedarf veranstalten wir Informationsabende. Diese bieten eine gute Gelegenheit, sich vorab genauer über den Lehrgang zu informieren. Auch diesen Termin finden Sie auf unserer Homepage!
Kursdauer	36,5 Tage und 8 Hospitationen
Kursort(e)	...für Lehrgänge im Bundesland Salzburg: SPZ Aiglhof, Böhm-Ermolli-Straße 1-3, 5020 Salzburg ...für andere Lehrgänge werden auf unserer Homepage veröffentlicht.
Beschreibung	Der Lehrgang erstreckt sich über ca. 2 Jahre. Die Teilnahme ist berufsbegleitend möglich, da die Kursblöcke an Wochenenden bzw. an Ferialtagen gehalten werden. Die Termine für die Hospitationen können individuell vereinbart werden. Bei den Schwerpunkten werden die Gruppen in Kindergarten und Volksschule/Sonderschule geteilt.
Zahlungsmodalitäten	Die Bezahlung der Kursgebühren kann in drei Teilzahlungen erfolgen. Eine Stornierung muss schriftlich erfolgen. Bis spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn ist sie kostenlos, ab dann werden 30%, ab Lehrgangsbeginn 100% der Kursgebühren in Rechnung gestellt.
Rücktrittsrecht	Es besteht ein 14-tägiges Rücktrittsrecht gemäß §11 Fernabsatzgesetz (FAGG)
Steuervorteile und Unterstützung	Ausgaben für Fortbildung können steuerlich geltend gemacht werden. Sollten Sie Mitglied bei der Gewerkschaft sein, so empfehlen wir Ihnen, mittels Antragsformular bei der GÖD um einen Bildungsförderungsbeitrag anzusuchen.
Fördermöglichkeiten	Land Salzburg / Bildungsscheck: www.salzburg.gv.at/bildungsscheck Land Tirol / Bildungsgeld-update: www.tirol.gv.at Weitere Informationen auch unter: www.kursförderung.at
Kontakt	Triebenbachstr. 17 · 5020 Salzburg Tel/Fax: 0662/ 83 01 01 E-Mail: office@montessori-ausbildung.at
Ö-Cert qualifiziert!	Wir sind Ö-Cert-Qualitätsanbieter in der Erwachsenenbildung. Das Ö-Cert legt österreichweit Qualitätsstandards fest und schafft Transparenz für Bildungsinteressierte und FördergeberInnen. Eine Einrichtung der Erwachsenenbildung im Sinne des Bundesgesetzes über die Förderung der Erwachsenenbildung - festgestellt durch das bm:ukk.





Anmeldung

Ich melde mich verbindlich
zum Lehrgang für
Montessori-Pädagogik an:

Anrede
Titel _____

Vorname _____

Ihr Passfoto

Zuname _____

Geburts-
Datum _____ Ort _____

Adresse
Privat _____

Adresse
Beruf _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ausbild-
ung(en) _____

Ich bin über die Modalitäten der Lehrgangsgestaltung
informiert (siehe Programm und Lehrgangsordnung)
und erkläre mich damit einverstanden.

Ort / Datum _____

Unterschrift _____



Anmeldung

Bitte ausschneiden, in ein Kuvert stecken
- und gleich absenden!

Sie werden umgehend über
die Aufnahme oder Einreihung
in die Warteliste informiert.

Anmerkungen |

An das
Institut für Lebendiges Lernen
Dr. Wilhelm Weinhäupl

Triebenbachstr. 17
5020 Salzburg



MONTESSORI einfach klar!

Wilhelm Weinhäupl (Hrsg.)

Handbücher
für die Arbeit mit
Montessori-Materialien

Band 1
Kinderhaus · 109 Seiten
29,-

Band 2
Mathematik · 168 Seiten
29,-

Band 3
Sprache · 79 Seiten
24,-



Blick ins Buch, Infos & Bestellung:
www.montessori-ausbildung.at

Alle Lektionen
mit den Materialien
sind übersichtlich gestaltet,
gut lesbar und reich bebildert.

Die einprägsamen Bilder
visualisieren die wichtigsten
Lektionsschritte.

Kompakte Kommentare erläutern den didaktischen
Hintergrund und stellen aktuelle Bezüge her.

Die Bände 1–3 sind in der
Lehrgangsg Gebühr inkludiert!



Institut für Lebendiges Lernen
Dr. Wilhelm Weinhäupl

Triebenbachstr. 17 · 5020 Salzburg
Tel / Fax: 0662/ 83 01 01
mail: office@montessori-ausbildung.at
www.montessori-ausbildung.at

Anzeige

Hilfe, damit **LESEN, SCHREIBEN, RECHNEN** leichter wird!

Gezieltes Training,
individuell auf Ihr Kind abgestimmt
hilft punktgenau bei Legasthenie
und Dyskalkulie

ABKLÄRUNG, BERATUNG, TRAINING
für Kinder und Jugendliche

Margarete Gaiswinkler
**Akademische Lese-
Rechtschreib-Therapeutin**
und Dipl. Pädagogin

Tel/Fax: 0662/ 83 01 01
Mobil: 0699/ 19 03 1499
e-mail: mgaiswinkler@gmx.at

